

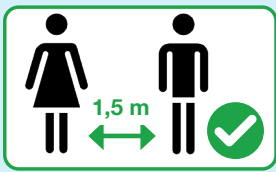


Vielen Dank für Ihren Besuch in einer der kommunalen Schnellteststationen der Stadt Ingolstadt!

Wie verhalte ich mich nach einem negativen Ergebnis?

Ein negatives Testergebnis ist nur eine Momentaufnahme. Verhalten Sie sich weiterhin umsichtig und halten Sie sich an die AHA+L Formel. Auch wenn bei einem negativen Testergebnis in den meisten Fällen die getestete Person tatsächlich aktuell nicht infiziert ist, bietet dies keine Sicherheit zu 100 Prozent. Wenn beispielsweise wenig Viren im Körper sind, wie dies kurz nach einer Ansteckung oder in der späten Phase einer Infektion der Fall ist, kann ein Test negativ ausfallen, obwohl die getestete Person infiziert ist. Für viele Zwecke kann die **Bestätigung über einen negativen Schnelltest in der Regel bis zu 24 Stunden** vorgelegt werden.

Das Robert-Koch-Institut gibt folgende acht Tipps für den Alltag in der Corona-Pandemie:



1. Abstand? Auch bei Freunden!

Auch bei Freunden, Verwandten und Arbeitskollegen kann ich mich anstecken. Daher ohne Ausnahme: Abstand halten, mindestens 1,5 Meter.

2. Treffen? Draußen!

Wenn ich mich mit anderen treffe, dann draußen und mit Abstand. Auch durch das offene Fenster kann ich mich unterhalten.



3. Lüften? Und wie!

Wenn ich mich mit anderen drinnen treffe, dann halte ich Abstand, trage eine Maske und wir achten auf regelmäßiges Lüften. Alle 20 Minuten die Fenster für 5 Minuten weit öffnen.



4. Freizeit? Daheim statt auf Reisen!

Damit verhindere ich, dass ich das Virus – auch eine neue Variante – in andere Gebiete trage oder es zurück nach Hause bringe.



5. Symptome? Daheim, mit ärztlichem Rat!

Wenn ich Symptome habe oder mich nicht gut fühle, dann bleibe ich zu Hause. Ich lasse mich telefonisch beraten (116 117 oder Hausarzt), frage nach einem Test und folge den ärztlichen Anweisungen. Ich gehe nicht arbeiten und telefoniere oder chatte mit meinen Liebsten, anstatt sie zu treffen.



6. Positiv getestet? Weitersagen!

Wenn mein PCR-, Schnell- oder Selbsttest positiv ausfällt, dann gebe ich meinem privaten und beruflichen Umfeld sofort Bescheid. Ich benachrichtige möglichst alle, die ich kürzlich getroffen habe. Wenn mein Schnell- oder Selbsttest positiv war, lasse ich dies mit einem PCR-Test überprüfen.



7. Heute virusfrei? Das will ich auch morgen sein!

Wenn mein Schnell- oder Selbsttest negativ ausfällt, dann halte ich mich trotzdem an die AHA+L-Regeln. So bleibe ich virusfrei und stecke niemanden an, falls der Test falsch lag.



8. Impfen? Ärmel hoch!

Wenn mir eine Impfung angeboten wird, dann lasse ich mich impfen. Alle zugelassenen Impfstoffe schützen mich vor schwerem Covid-19 und helfen, die Pandemie zu bekämpfen.



Weitere Informationen, auch in Fremdsprachen und FAQ:
www.ingolstadt.de/corona



Das Impfzentrum der Stadt Ingolstadt informiert:

Die Impfung ist die einzige Langzeitstrategie gegen Corona. Die an uns gestellten Herausforderungen können wir nur gemeinsam bewältigen. Das Team des Impfzentrums arbeitet täglich für diese Hoffnung im Kampf gegen das Virus. Das Impfkonzept des Impfzentrums Ingolstadt basiert auf der Impfverordnung. Das Impfzentrum Ingolstadt impft dementsprechend den zugeteilten Impfstoff strikt nach Prioritäten. Die gesetzlichen Regelungen sind überall gleich. Grundlage für die Priorisierung ist die Coronavirus-Impfverordnung, die auf den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) sowie zahlreicher Expertengremien sowie des Ethikrates basiert und ständig angepasst wird.

„Niemand muss befürchten vergessen zu werden!“

Einmal registriert oder angemeldet kommt das Impfzentrum auf Sie zu! Nach einer Online-Registrierung können Sie den Stand Ihrer Anmeldung jederzeit selbständig unter www.impfzentren.bayern prüfen. Die Impfung ist freiwillig und für die jeweilige Person kostenfrei. Ziel ist es, jeder Ingolstädterin und jedem Ingolstädter schnellstmöglich ein Impfangebot machen zu können.

„Leistungsfähigkeit: 45.000 Impfungen im Monat!“

Über ein modulares Zwei-Stufen-Konzept (Donau-City-Center und Orbansaal) kann jeder zur Verfügung gestellte Impfstoff unmittelbar terminiert werden. Die Leistungsfähigkeit des Impfzentrums Ingolstadt umfasst 45.000 Impfungen im Monat, bei einem Betrieb rund um die Uhr kann sie sogar noch verdoppelt werden. Hinzu kommen die mobilen Teams. Bereits bis zum Sommer 2021 könnte allein über das Impfzentrum Ingolstadt Herdenimmunität für das Stadtgebiet erreicht werden.

„Ingolstadt steht bereit. Es fehlt der Impfstoff.“

Über eine Impfallianz mit der Ingolstädter Ärzteschaft könnte diese Herdenimmunität bei massiv steigenden Impfstofflieferungen sogar noch früher erreicht werden. Ingolstadt stellt die Weichen, um die Ingolstädter Ärzteschaft und die Betriebsärzte in die Ingolstädter Impfstrategie zu integrieren. Damit werden die abrufbaren Kapazitäten nochmals erweitert. Ingolstadt kann jegliche Menge an Impfstoff, der geliefert wird, verimpfen. Die Beschaffung des Impfstoffs erfolgt über den Bund, die Verteilung über den Freistaat.

Wie kann ich mich zur Impfung anmelden?

Nutzen Sie die rund um die Uhr zur Verfügung stehende Online-Vormerkung unter www.impfzentren.bayern.

Wir bitten Sie diese Möglichkeit zu nutzen, um die ergänzend eingerichtete Hotline für die vorgesehenen Personengruppen freizuhalten.



Personengruppen, die keinen Internetzugang haben bzw. die beim Ausfüllen der Online-Anmeldung Unterstützung benötigen, können von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr die Impf-Hotline unter der Nummer 0841 933388 anrufen. Gehörlose können sich an per Mail covid-deaf@ingolstadt.de ans Impfzentrum wenden. **Bitte diese Anmeldemöglichkeit für die vorgesehenen Personengruppen freihalten.**

Für allgemeine Fragen wurde eine **Info-Hotline (0841 305-41000, Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr)** eingerichtet. Für spezifische medizinische Fragen, die Ihren persönlichen Gesundheitszustand betreffen, bitten wir Sie, sich an Ihre behandelnde Ärztin / Ihren behandelnden Arzt zu wenden.

**Anmeldung unter www.impfzentren.bayern
Weitere Informationen zum Thema Impfen www.ingolstadt.de/impfen**

